



Leimentaler Spaziergang:

unter dem Motto «wir schauen uns Pilze an»

Wie anlässlich des Vortrages «Rotkäppchen und die Pilze» angesagt, machen wir uns auf den Weg, noch einiges mehr über unsere kleinen Waldbewohner zu erfahren.

Unter kundiger Leitung werden uns die Experten Fränzi und Claus Maler weitere interessante Tatsachen zum beliebten Thema berichten können.

Datum	Samstag, 03. Oktober 2020 und 17. Oktober 2020
Treffpunkt:	13.50 Uhr (nach Ankunft beider Kurse 68) Haltestelle Chirsgärten
Teilnehmerzahl:	pro Samstag beträgt die Teilnehmerzahl 20 Personen
Kosten:	CHF 20.00 pro Person inkl. Apéro und Zvieri
Anmeldeschluss:	26. September 2020

Anmeldetalon siehe separates Blatt

Eine ausserordentliche Ordentliche GV

Für einisch müend ihr halt verzichte,
für die GV tuen ich nid wiiter dichte.

Nachdem der Kulturverein Elsass-Freunde Basel, immer gern gesehene Gäste an unserer GV, seine Versammlung auf dem schriftlichen Weg durchführte, besprachen der Präsident Andreas Haussener und der Verfasser dieses Berichtes die aktuelle Lage. Warum sollte das nicht auch im VVL möglich sein vor allem wenn man bedenkt, wie lange dieser Zustand noch andauert und dass es schwierig sein wird, eine Halle und genügend liebe Helferinnen und Helfer zu mobilisieren. So hat dann Mike Keller am 2. April eine Videokonferenz mit Katja Berger, Andreas Haussener und mir organisiert, damit das weitere Vorgehen in einem kleineren Rahmen besprochen werden konnte. Es wurde beschlossen, in diesem Jahr die GV auf dem Postweg abzuhalten. Das bedeutete: Rund 500 grössere Versandcouverts waren mit Absenderetiketten, A-Post-Stempel, Briefmarke und natürlich Empfängeradresse zu versehen. Dieses wurde dann mit Begrüssungsbrief, eine Art «Gebrauchsanweisung», Jahresbericht, Rechnungsablage mit Revisorenbericht, Stimmkarte und Antwort-Couvert gespickt. Da zudem in diesem Jahr die neue Broschüre erschien, gehörte sie auch noch hinein. Aber das haben Sie ja alle erhalten und studiert. Das Ganze gab dann «e dicki Poscht», rund 75 Kilogramm Papier, obschon eigentlich nach Möglichkeit beidseitig bedruckt wurde, auch der Natur zuliebe.

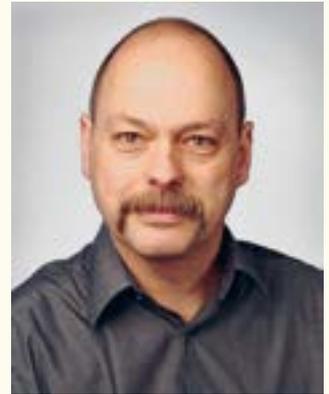
Am 1. Mai war es dann soweit, die Vier von der Videokonferenz trafen sich bei den Hausseners, zum Stimmenzählen. Wie im Brief versprochen sind hier die Ergebnisse. Versandte Briefe: 492, eingegangene Couverts 237 mit total 343 Stimmkarten. Alle Vorschläge wurden angenommen und Mike Keller mit 319 Stimmen zum neuen Präsidenten gewählt. Ich bin fast sicher, dass noch kein Präsident des VVL ein so gutes Resultat erzielt hat, besuchen doch im Schnitt jeweils zwischen 170 und 290 Personen unsere GV. Die ganzen Unterlagen werden im Archiv abgelegt, so quasi als «Rarität» in der langen Geschichte des VVL. Irgendwann, sobald wir wieder alle, auch Risikogruppenmenschen, sich im gewohnten Rahmen treffen können, werden die beiden zurückgetretenen Vorstandsmitglieder in einer kleinen Feier geehrt, dasselbe gilt auch für unsere «Broschüre-Macher» Erich Gschwind, Daniel Küry und Beat von Scarpatetti. Auch davon werden wir im nächsten Info-Blättli berichten.

Peter Billeter

Abschiedsgruss

Liebe VVLer,

eigentlich hätte ich die nachstehenden Worte an der Generalversammlung vom 27. März 2020, gerne persönlich an Sie alle gerichtet. Das Coronavirus hat dies erfolgreich zu verhindern gewusst und wir mussten, wie Sie alle wissen, die GV erstmals in der Geschichte des Vereins, schriftlich abhalten. Dieses Novum bleibt hoffentlich ein Einzelfall, denn wir möchten Ihnen den gewohnten Fleischkäse nicht noch einmal vorenthalten müssen.



Lassen Sie uns nur für einen kurzen Moment zurückschauen, nämlich an die Generalversammlung 2010 in Therwil, wo ich von Ihnen als neuer Präsident gewählt worden bin. Für mich war dies ein besonderer Moment, denn als Nachfolger von Johann-Rudolph Thuring, welcher damals nach 21 Jahren den Vorstand verliess, hatte ich doch grossen Respekt vor dieser Aufgabe. Johann-Rudolph Thuring hinterliess als bekannte Grösse im gesamten Leimental einen Verein der hervorragend aufgestellt war. In seine Fußstapfen zu treten war für mich als «Leimentaler Greenhorn» doch eine riesige Herausforderung. Fortan durfte ich also diesen Verein, mit einem motivierten und sehr aktiven Vorstand, leiten. Die ersten Jahre fühlten sich für mich an, wie für einen Schüler, der neuen Stoff lernen, ja sich auch neues Wissen aneignen darf. Sie als langjährige Mitglieder, welche an all den unzähligen Anlässen des Vereins teilnahmen, haben mir da sehr geholfen. Wenn ich etwas nicht wusste oder kannte, haben Sie mir das manchmal diskret und manchmal auch direkt beigebracht. Dafür danke ich Ihnen herzlichst. So kam es, dass ich zehn Jahre lang mit grosser Freude, ja ich darf sagen auch mit Begeisterung das Amt als Präsident ausgeführt habe. Immer durfte ich mich auf die anderen Vorstandsmitglieder verlassen, Sie haben mich unterstützt und dort wo es nötig war, und ja es war manchmal wirklich nötig, auch konstruktiv kritisiert oder sanft auf andere Möglichkeiten aufmerksam gemacht. Dafür spreche ich dem Vorstand meinen innigen Dank aus.

Etwas möchte ich hier nicht unerwähnt lassen, denn in diesen zehn Jahren durfte ich etwas erleben

was nicht selbstverständlich ist. Als Vizepräsident amtiert heute Peter Billeter im Vorstand. Sie kennen alle sein unwahrscheinliches Organisationstalent und seinen Einsatz, welchen er ausschliesslich dem Verein angedeihen lässt. Ich durfte mit ihm in vielen unzähligen Stunden manches Gespräch führen, manches mit ihm zusammen organisieren und auch manchen Anlass mit ihm zusammen betreuen. In den letzten Jahren ist daraus eine richtige Freundschaft entstanden, die ich nicht missen möchte und daher auch nach meiner Tätigkeit im Vorstand pflegen werde. Dafür danke ich Peter herzlichst, er war und ist immer für den Verein da.

Nun zum Schluss möchte ich Ihnen die Gründe meines Rücktritts nicht vorenthalten, denn ich denke, Sie als Vereinsmitglieder haben ein Anrecht diese zu erfahren. Mit Erreichen des 62. Altersjahrs im November 2019, habe ich mich frühzeitig pensionieren lassen. Ich habe mir gesagt, dass 40 Jahre im Staatsdienst genug sind. Meine Ehegattin Sybille, während 14 Jahren im VVL-Vorstand, davon über 10 Jahre Kassierin verlässt mit mir ebenfalls den Vorstand. Auch ihr danke ich herzlich für die geleistete Arbeit im VVL-Vorstand. Sie amtiert noch bis Ende Juni 2020 als Gemeindepräsidentin von Ettingen und wird danach auch in die «Freiheit» entlassen und so können wir (so war es natürlich vor dem Coronavirus gedacht) unsere Reiseträume mit unserem geländegängigen Campingmobil endlich verwirklichen. Ich hoffe, dass wir dieses Jahr zumindest im Spätherbst langsam wieder auf eine grössere Tour gehen dürfen. Diese von uns geplanten längerfristigen Abwesenheiten würden sich mit dem Amt als Präsident des VVL nicht vereinbaren lassen. So habe ich mich, zugegebenermassen schweren Herzens entschieden, zurückzutreten und einem neuen Präsidenten mit neuen Ideen und neuem Geist den Platz zu überlassen.

Ich bin überzeugt, dass Sie und der Vorstand mit der Person Mike Keller die richtige Wahl getroffen haben und der Verein mit frischem Elan von Mike weitergeführt wird.

Selbstverständlich bleiben meine Gattin und ich dem VerkehrsVerein Leimental treu, und wenn wir nicht gerade irgendwo auf dieser Welt auf Tour sind, werden wir am einen oder anderen Anlass teilnehmen.

Ich darf mich nun verabschieden und danke Ihnen herzlichst für die Treue, die Sie dem VVL bis anhin gehalten haben und halten werden.

Mit herzlichsten Grüssen
Andreas Haussener

Liebe VVL-Mitglieder

Seit Wochen hält uns das Coronavirus gefangen. Hätte man zum Jahreswechsel ein Szenario skizziert, wonach in diesem Frühjahr Basels Innenstadt wie ausgestorben sein würde, Cafés und Restaurants geschlossen und die Basler Fasnacht abgesagt, dann hätte man das wohl für eine Geschichte aus einem Roman gehalten. Doch so schnell kann es gehen und innert Tagen ist vieles nicht mehr so, wie es einmal war. Auch der VVL musste zum ersten Mal in seiner Geschichte eine Generalversammlung schriftlich durchführen und vorerst alle so geschätzten, geselligen Anlässe und Aktivitäten absagen.



Nur zu gerne hätte ich Ihnen liebe VVL-Mitglieder zusammen mit dem Vorstand ein spezielles Feuerwerk an gemütlichen und interessanten Anlässen zum Start meiner Präsidentschaft gezündet und mich auf viele spannende Plaudereien mit Ihnen gefreut. Vorerst bleibt mir aber einzig die Möglichkeit, mich auf diesem Weg bei Ihnen ganz herzlich für die Wahl und für das ausgesprochene Vertrauen zu bedanken. Den Beweis, dass Sie mit mir eine gute Wahl getroffen haben, bleibe ich Ihnen vorerst also noch schuldig. Diese Schuld möchte ich ab dem kommenden Herbst begleichen dürfen – wenn es denn die Rahmenbedingungen zulassen werden.

Wenn durch das Coronavirus auch vieles nicht mehr so sein wird, wie es einmal war; der VVL soll so bleiben wie er ist und die Mitgliedschaft Ihnen weiterhin ganz viel Freude bereiten. Denn die Geselligkeit, das fröhliche Beisammensein und das Miteinander etwas unternehmen, lassen wir uns nicht nehmen. Da werden wir Mittel und Wege finden, wie das auch mit vielleicht neuen Regeln machbar ist und die Gesundheit sichergestellt werden kann.

Ihr Mike Keller



Basel im Weihnachtszauber

Nachdem wir in diesem Jahr fast alle Veranstaltungen annullieren mussten, haben wir glücklicherweise noch einen besonderen Leckerbissen in der Adventszeit organisiert. Nebst Lichterschmuck, Weihnachtsbäumen und Engeln begegnen Sie zahlreichen Geschichten und erfahren Interessantes über die weihnachtlichen Traditionen. Die Führung dauert zwischen 60 und 75 Minuten, anschliessend wie immer der traditionelle VVL-Apéro

Datum

Donnerstag, 3. Dezember 2020

Treffpunkt

16.30 Uhr beim Hauptportal
Münster (los geht's 16.45 Uhr)

Teilnehmerzahl

maximal 3 Gruppen à 20 Personen

Kosten

CHF 20.00 pro Person inkl. Apéro

Anmeldeschluss

26. November 2020

Anmeldetalon

siehe separates Blatt

AUS DEM VORSTAND

Aus gesundheitlichen Überlegungen ist der Vorstand zum Schluss gekommen, den in diesem Jahr vorgesehenen Jahresausflug vom 5. September 2020, Ziel Mont Soleil und Pruntrut, ins nächste Jahr zu verschieben. Wir möchten auf keinen Fall, dass sich womöglich unsere Mitglieder am Ausflug anstecken könnten. Abgesehen davon, dass das Bergrestaurant zu klein ist für eine «Corona-Bestuhlung», würden wir auch im Car eng beieinander sitzen.

VORANZEIGEN

Führung Holzheizkraftwerk Basel

23. Januar 2021

121. Generalversammlung in Binningen

19. März 2021